

XXIV. GP.-NR
14561 /J
26. April 2013

Anfrage

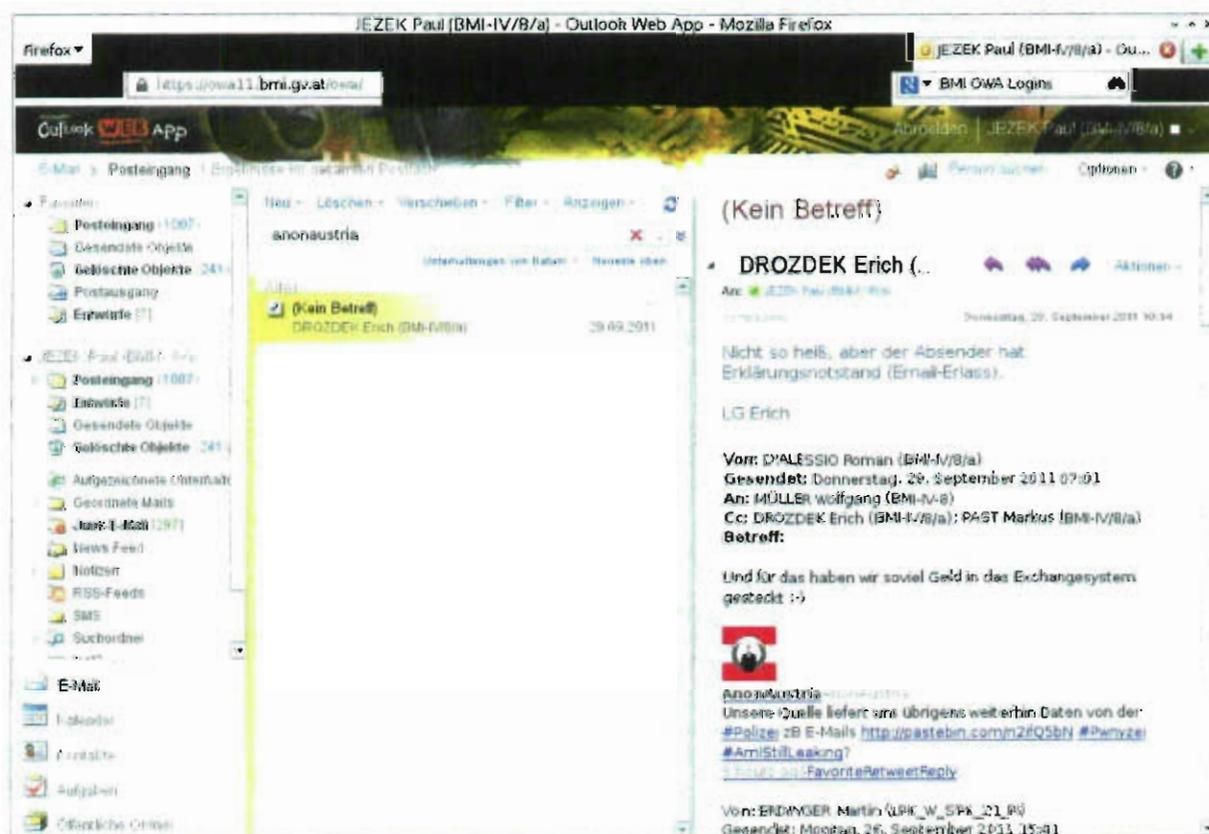
des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Datenleck BMI - Zugriff auf das System schon 2011

Dem ORF konnte unter <http://orf.at/stories/2177784/> entnommen werden:

„Anonymous hackte E-Mail-Account im Innenministerium

Die Internetaktivisten AnonAustria, der österreichische Anonymous-Ableger, haben offenbar einen E-Mail-Account eines Mitarbeiters des Innenministeriums (BMI) gehackt. Entsprechende Screenshots wurden gestern auf ihrer Twitter-Seite veröffentlicht. Dabei handelt es sich offenbar um den Account eines Mitarbeiters der Kommunikations- und Informationstechnologie.

„Soweit das derzeit beurteilt werden kann, geht es um E-Mails von einem Mitarbeiter des Innenministeriums. Dieser E-Mail-Verkehr betrifft keine sensiblen oder weiterverwertbaren Daten“, erklärte Innenministeriumssprecher Karl-Heinz Grundböck der APA. (...)“



In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

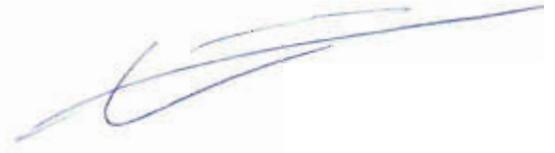
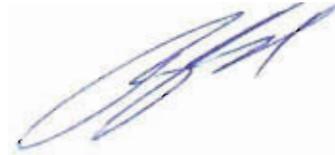
Anfrage:

1. Handelt es sich bei diesem Mailinhalt um den Hinweis, dass weiterhin von einer internen Quelle Polizei Emails geliefert werden?

2. Welchen Inhalt hat der Email-Erlass?
3. Wurde die „Quelle“ gefunden und abgedichtet?
4. Sind immer noch „Quellen“ aktiv?
5. Wurden beim letzten Angriff neue Quellen aktiviert?

2012

ht



7614